



Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist das nationale Institut, das auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes in Deutschland erstellt. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen. Es ist eine rechtsfähige Anstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

In der Abteilung Biologische Sicherheit des BfR ist in der Fachgruppe „Epidemiologie, Zoonosen und Antibiotikaresistenz“ ab sofort unbefristet folgende Stelle zu besetzen:

Wissenschaftliche/r Mitarbeiterin/Mitarbeiter (w/m/d)

Kennziffer: 2880/2021 | Entgeltgruppe 13 TVöD

Teilzeitbeschäftigung ist möglich.

Aufgaben:

- Eigenverantwortliche Entwicklung, Etablierung und Validierung geeigneter Methoden sowie Durchführung der genotypischen Charakterisierung von resistenten Bakterien im Hinblick auf die zugrundeliegenden Resistenzmechanismen, Resistenzgene, genetischen Strukturen (z.B. Plasmide) einschließlich ihrer Übertragbarkeit und möglicher Risiken
- Fachliche Betreuung und Weiterentwicklung der Gesamtgenomsequenzierung und Metagenomsequenzierung, für die Bearbeitung der Aufgaben im Nationalen Referenzlabor für Antibiotikaresistenz
- Wissenschaftliche Unterstützung bei der Durchführung des Zoonosen- und Resistenzmonitorings sowie der Bewertung der Ergebnisse einschließlich der Erstellung von Risikobewertungen und Beantwortung von Fachfragen
- Sicherstellung der Laborarbeiten unter Akkreditierungsbedingungen sowie der Integration und Pflege aller Untersuchungsergebnisse im Laborinformations- und Managementsystem
- Betreuung von Forschungsprojekten sowie Einwerbung von Drittmitteln
- Fachliche Unterstützung und wissenschaftliche Betreuung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern einschließlich der Durchführung von Schulungsmaßnahmen
- Erstellung von wissenschaftlichen Berichten, Publikationen und Tagungsbeiträgen

Anforderungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Master, Diplom oder ein vergleichbarer Universitätsabschluss) der Biologie, Veterinärmedizin oder einer vergleichbaren Fachrichtung, Promotion erwünscht
- Mehrjährige Berufserfahrung im Arbeiten mit human- und tierpathogenen Bakteriengattungen einschl. der erforderlichen Umgangsgenehmigung nach §44 IFSG sind Voraussetzung
- Fundierte nachgewiesene Expertise und mehrjährige Berufserfahrung in der Durchführung molekularbiologischer Untersuchungen zur Charakterisierung von Antibiotikaresistenzmechanismen, auch mittels Gesamtgenomsequenzierung bei verschiedenen Bakteriengattungen erforderlich
- Erfahrungen bei der bioinformatischen Auswertung von Genomdaten erforderlich
- Erfahrungen bei der Programmierung auf Ebene „command line“ (insbesondere für bioinformatische Auswertungen) erwünscht
- Fundierte Kenntnisse in der Bewertung von Risiken durch Antibiotikaresistenzen im Kontext der Gewinnung und Verarbeitung von Lebensmitteln tierischer Herkunft und der Bewertung möglicher Übertragungswege zum Menschen erwünscht
- Sicherheit im Erstellen wissenschaftlicher Berichte und Publikationen
- Erfahrungen in der Koordination und/oder Mitarbeit in nationalen und internationalen Forschungskonsortien sowie in der Betreuung von jungen Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftlern erwünscht
- Sehr gute Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache in Wort und Schrift erforderlich
- Gute EDV-Kenntnisse sowie eine gewissenhafte Arbeitsweise, Flexibilität, Teamfähigkeit und Belastbarkeit werden vorausgesetzt

Unser Angebot:

- Flexible Arbeitszeiten ohne Kernarbeitszeit
- 30 Tage Urlaub (5-Tage-Woche)
- Möglichkeiten des mobilen Arbeitens
- Sehr gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz
- Umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten
- Jobticket
- VBL-Betriebsrente
- Vermögenswirksame Leistungen
- AWO-Familienservice

Der Dienort ist Berlin-Marienfelde.

Bewerbungsverfahren:

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte bis zum **17. Oktober 2021** über unser Online-System:

[online bewerben](#)

Fragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an bewerbung@bfr.bund.de.

– Bitte senden Sie keine Bewerbungen an diese E-Mail-Adresse –

Sofern Sie sich nicht online bewerben können, verweisen wir auf den Weg der postalischen Bewerbung [Bundesinstitut für Risikobewertung / Personalreferat - 11.17 - / Max-Dohrn-Str. 8-10 / 10589 Berlin](#)

Fragen zum Aufgabengebiet richten Sie bitte an:

Frau Prof. Dr. Käsbohrer **Tel.: 030 18412-24300**

Herr PD Dr. Tenhagen **Tel.: 030 18412-24301**

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.bfr.bund.de/de/stellenanzeigen

Das BfR begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.

Als innovative wissenschaftliche Einrichtung bietet das BfR familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das BfR mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie®“ ausgezeichnet. Das BfR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt, von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

